



mario h. kraus

*farben der
verwirrung II*

befragung der weiterhin schweigenden zeit

das ist die art von buch
die mit wohligen glucksgeräuschen
begrueßt wird

ein wahres volksbuch
das nur noch vertont werden muss
um vollkommen zu sein

gewidmet den berliner wasserbetrieben
die mir immer wasser durch die leitung schicken
wenn ich gerade welches brauche

die ähnlichkeit
mit verwechslungen
ist rein zufällig

ein inhaltsverzeichnis
ist nicht erheblich
da das buch kaum inhalt hat

warnhinweis

dieses buch sollte nicht gelesen werden von leuten

- die ihren leeren salzstreuer zum kundendienst schicken
- die ganztægig zu den bunten farben in ihrem kopf tanzen
- die einen aufblasbaren blindenhund im schrank halten
- die nicht lesen koennen oder
- die im "ewig dunklen raum" sitzen (mahlzeit!)



Inhaltsverzeichnis

statt eines vorwortes
hundert weitere kunstwerke (2009)
gebrauchsanleitung (2005)
hundert neuere kunstwerke (2019)
chorgesang (2009)
landschaft (2013)
ueber das teure einholen eines guten rates (2009)
neulich næmlich (2009)
montag (2007)
blauer montag
hektik (2021) / zum nachdenken (2019)
weltenlauf (2020)
wissenschaftliche forschungsergebnisse (2009)
rueckkopplung (2009) / begruendung (2009)
palindrome (2009)
entfremdung (2020)
frage (2018)
50 vergoldete regeln (2020)
kinderlied (2009) / fragebogen (2007)
111 (2020)
revolution (2017)
dichten (2017)
2030 (2017)
wunschangst (2021) / der synæsthet (2021)
gebet (2009)

die 50 arten von stille (2020)
gesundheit! (2009)
ruhm (2009)
tagwerk (2009)
nur mal gucken (2009)
stadt (2020)
perspektive (2020)
huhu (2020) / ehre wem ehre gebuehrt (2011)
notwendig (2007)
der trommler (2007) / schreittanz (2015)
ausreden (2007) / pferdegulasch (2016)
anagramme I-V (2020)
definition (2006)
r. i. p. (2007)
gespræch (2006)
klærung (2018)
vollkommene welt (2020)
vorteil (2009)
einkaufen (2018)
kommunikation I (2019)
kommunikation II (2019)
kommunikation III (2019)
vorbeugende maßnahme (2020) / begegnung (2019)
50 grunde mich schnellstmoeglich umzubringen & 5
dagegen (2018)
verbesserung (2020) / entlastung (2009)
berlin (2009)
fortschritt I (2009)
fortschritt II (2018)

fortschritt III (2020)
hilfsmittel (2009) / schluckbeschwerden (2017)
meine Lieblingsvorschriften (2018)
entwicklung (2006)
randgruppen (2009)
stille post (2005) / GOTT & ich (2007)
aufrecht (2007) / reklame (2007)
verlust (2009) / antonymia (2009)
eine frage der deutung (2020)
transplantation (2020)
selbstbestimmung (2020)
lebensweisheit (2020)
lebenslauf (2018)
mit sicherheit (2020)
versuche zur semantik (2005)
ordnung I (2006)
ordnung II (2009)
lustiger abend (2009)
wortfeld (2006)
ansprache (2009)
politische permutation I (2005)
politische permutation II (2005)
buero (2018)
10 anzeichen fuer eine feuchte wohnung (2019)
eine schraube (2009)
rotwein (2021)
gastronomie (2006)
metapher (2018)
eingang & ausgang (2017)

geburtstag (2009)
suche (2007)
die fischvergiftung (2009)
der waldspaziergang (2010)
die fahrt (2009)
die charakterpruefung (2007)
das baby (2009)
die kochsendung (2010)
quarantæne (2020)

statt eines vorwortes:

betrachtungen ueber die zumutbarkeit von verkehrsschildern

oder:

wie alles immer besser wird wenn man nicht daran wackelt

oder:

hier ist straffe welterklaerung noetig

oder:

husch husch ins koerbchen

oder:

nicht auch das noch

1. den kleiderschrank mit einem segel zu versehen
kann auch beim besten willen
nicht mehr als zeitgemæÙe notwehr gelten

2. es ist eine wahre augenschlacht
umwickelt zu sein mit feinem golddraht
in den lichtdurchtosten abgruenden des gewichteten
preisverfalls

3. feuriges nervenoel zu verschenken
gilt heute nicht mehr als
farbiger widerhall sittenwidriger rechtsauslegung

4. deshalb muessen wir uns stets besinnen
dass strahlkraft gleißenden widerhall zeitigt
& liebe nur nachmittags stroemt

5. warum ist es umweltfreundlicher
seinen aufziehhund in truegerischer stille spazieren zu
fuehren

als unter bruecken geschlechtsverkehr zu haben?

6. hier helfen nicht einmal mehr woechentliche
regierungswechsel:

das bruennlein gibt kein wasser mehr
seit dummheit volkseigentum geworden ist

7. jedes staatsversæumnis hat helle wohlklingende hænde
denn bildungsversehrte erhalten einen preisnachlass
wenn sie ganz lieb darum bitten

8. wer wollte nicht feiern
wenn der beidseitig verlorene buttervogel
in das massengrab der hoffnungen gelegt wird?

9. mit einem scharfen hobel
sein schicksal zu befragen
læsst auf weiche winter schmackhafte sommer folgen

10. nachbarn werden scheinbare erlebnisse
beim einkauf unter der dusche erzæhlt
gegebenenfalls unter umgehung des gesellschaftlichen
fortschritts

11. woher kommt nur dieser uebelgeruch?
sternwandlungen sind auch nicht mehr was sie einmal
waren
& der streusand ist schon wieder alle

12. es gibt keine entschuldigung fuer mangelnde abartigkeit
wenn das ganze land auf ein klingeln horcht
das donnerstags bis in die seele reicht

13. es ist durchaus vernuenftig
sich beim beobachten beobachtet zu fuehlen
& dies mit einem tiefen seelenverlust zu erklæren

14. niemand folgt leichtfüßig dem glockenklang
der sein gewissen gegen feuchten schaum eingetauscht hat
(oder so æhnlich ist es ueberliefert)

15. nachts sollte die sonne scheinen
denn am tag ist es sowieso hell
sprach es aus der widerlichen sternwarte

16. kniebeugen sind steuerbefreit
wenn sie den næchsten weltkrieg verhindern
oder verzweigten strom sparen

17. es soll niemand mehr leichtfertig sagen:
es ist montag
(leise zu tanzen ist erkenntnisreifer)

18. es schallt aus der tiefe: komm du feuchte sau
lass die flaschen kreisen & die glæser anecken
so lange der staat bezahlt

19. brueder & schwestern fliegen nach sicht
das sollte das schlimmste hoffen lassen
denn der feierabend erhoeht die trefferzahl

20. wæhrend der fleischwerdung des gedruckten wortes
hæufen sich die beschwerden
es kann nicht jede woche eine hinrichtung geben!

21. wer hat nicht alles gestritten fuer ein aromatisches
ladenschlussgesetz
mit leidenschaft in einzelhaft?
(selbstverstændlich unter wuerdigung aller umstænde)

22. um die wuerfel richtig fallen zu lassen
brauchen wir aber mehr als
fummelkrænzchen mit stummelschwænzchen

23. stummes geschrei ist das gebot der stunde
& auch wasserfeste schuldscheine:
das geht nur durch richtig harte arbeit (selten so gelacht)

24. auf der landkarte zu reisen
verschafft hervorragende einblicke
in die seele der haustiere

25. wer rechtzeitig samtige handschuhe anzieht
erzeugt in der gesamten nachbarschaft
sanfte querwellen mit der gewuenschten breitenwirkung

26. haben menschen nicht seit jeher?
oder koennen sie statt dessen?
mit welchen mitteln aber nur?

27. handball ohne wuerfel ist wie golf im strafraum
merkt euch das ihr quergefickten mistkinder
es gibt aber begruendete ausnahmen

28. warum hat man angst vor laenge & breite & hoehe
will sich aber in der tiefe suhlen?
da ist nur wohldosiertes erschrecken angezeigt

29. es gibt keinen grund
geige spielen zu lernen wenn man nur ab & zu mal
geige spielen will (das nennt man freiheit)

30. die nuttige anmutung eines waldes zu strafen
ist lediglich eine ersatzhandlung
fuer fehlende rechenschaft ueber das vaterland aller
muetter

31. erkenntnisse erfolgreich einzudæmmen
erfordert seit der antike erhebliche kochkuenste
die der begeisterung aller umliegenden bevoelkerungen
erliegen

32. geduld læsst selbst granit weich werden
wird aber nicht mit einem ehrengab gewuerdigt
wenn es am selben tag regnet

33. eine fuehrungsrolle einzunehmen
heißt im richtigen moment auf reisen zu sein
wie es von der geschichte gefordert wird

34. auch morgen gibt es schnitzel wenn wir es nur wollen
die einfuehrung des rueckwærts zæhlenden kalenders
steht ebenfalls kurz bevor (vor was eigentlich?)

35. fellweiche erleuchtung zittert im raum
um dann in sich oder andere zusammenzufallen
mit einem zarten plopp

36. zeitweilig notgeiles buckeljucken
schafft nur anzeichenlose erleichterung
bei abendlichen offenbarungseiden

37. hoffnung zu betreiben wird langsam zu eng
aber ein großer schoener teppich
erinnert an regelmæßigen obstverzehr

38. wenn man schon nachts die wohnung verlassen muss
soll man die jungfrauen mit der richtigen anschrift versehen
& allseits stillschweigen bewahren

39. flach zu atmen hilft zwar gegen vorzeitigen ruhm
aber wer kann schon lebenslænglich
den vater von der mutter unterscheiden?

40. alpenhoch klemmt die tuer
nach langem kampf gegen drogen
(schokolade schmeckt scheinbar scheckig)

41. jagt das blickdichte echo!

einbahnstraßen sind anmaßend
wogegen moderne schoenheit meist kugelfoermig wirkt

42. niederschwellige entschuldigungen helfen nur
denjenigen
die ihre behandlung in der laufenden woche abbrechen
um in strahlender sonne eine sekte zu gruenden

43. die farbe rot muss zwangslæufig vom hungergefuehl
ablenken
sanftes raunen læsst die hæuser erzittern
bevor die altvorderen cremigen schaum in große kisten
packen

44. schleifenhaariger husten zeugt von ergiebiger
lustmehrung
in zwoelferschritten geschehen augenartige verwachsungen
auf harter schmieriger unterlage

45. lasst den schmutz an euch hochsteigen
& fallt ins licht
um rechtzeitig zum mittagessen zu kommen

46. dankbehaftet im regen zu singen
ist allemal besser als
nackt auf den ladentisch gebunden zu werden

47. seit einfuehrung der krustenlosen streichwurst
ist es mit der volksbeherrschung abwærts gegangen
das nennt man fortschritt

48. das bedauerliche zu bedauern
ist zeitverschwendung die aber bezahlt wird
danach muss gruendlich aufgeræumt werden

49. verwechslungen sind alltæglich
doch mit genug rotem klebeband

kann werktags das beste verhindert werden

50. das fleisch ist verdorben

die luft ist verdorben

die menschen sind verdorben (von der kunst ganz zu
schweigen)

51. brotwoelfe & bluthirsche

schweben zärtlich durch den nebel

auf der suche nach neuen ewigkeiten

52. sammelwut treibt die augenzeugen

in die kalte nacht der erregung

ausgestattet mit riesigen selbsttäuschungen

53. haariges restgeben begrenzt die träume

im sinne zeitgemäßer entdeckerrfreude:

wird heute schon der wald brennen?

54. staubige lustgefuehle in abartiger anzahl

werden sorgfältig auf kleinen karten notiert

denn der heutige tag hat einen wirklich sehr langen abend

55. seelischer not entsagend

haben sich in diesen erfreulichen zeiten

schon viele mit den richtigen fahrkarten versorgt

56. die zubereitung von fischgerichten auf oeffentlichen
plätzen

ist eine reine willenssache

das zeigt sich in jedem schaltjahr

57. bei guenstiger großwetterlage

bellen selbst hunde nur mit einem blick auf die uhr

(haben die zeitungen gelogen?)

58. anschwellende sicherheit der entscheidung

lässt sogar die sanftesten verfechter des raumes
ihre haustiere im badezimmer schänden

59. reformstau im einzelhandel
kostet erbgleiche randgruppen tag fuer tag
ihre langsam aufsteigenden gluecksblasen

60. im sonnenlicht blättern wie in einem langweiligen
buch
stellt sich die machfrage
(dabei wird die landwirtschaft noch nicht einmal erwähnt)

61. den lebenssinn an der gegenueberliegenden oeffnung
zu suchen
schuetzt vor geschmacksverirrung
alles andere ist heutzutage glaubenssache

62. fehlannahmen ueber die wohnungsfrage
sorgen fuer bewegung unter tage (sehr gut!)
das muss in gebeten beruecksichtigt werden

63. wer tagsueber menschen begegnet
die sich von ihren eigenen kleidungsstuecken verfolgt
fuehlen
muss maßnahmen ergreifen (& zwar mit beiden hænden)

64. es ist an der zeit anlauf zu nehmen
fuer den endgueltigen beherzt-geschmeidigen sprung
bevor das essen fertig ist

65. ein wirklich gutes lied erklingt nicht
es wird vielmehr rechtzeitig in den stein des lebens
gemeißelt
& ist vom strandkorb aus gut zu lesen

66. deckungsgleich im schongang
muss sich lautstark entæußern

wer sich mit verhaltenen bewegungen selbst einmauert

67. sich am ganzen koerper mit senf zu bestreichen
ist eine gute gespræchsgrundlage
aber zu wenig fuer eine unternehmensgruendung

68. die hitze eines erfolgreichen blauen feuers
wird schon bald zur verhandlungssache
fuer die halbgeborenen in ihren hoehlen

69. um sich in einer abendgesellschaft hervorzutun
ist brustschwimmen in prachtgewændern
wie eine zerzauste augenweide am wegesrand

70. etwas luft aus einem stein zu lassen
schafft ein bequemes sitzkissen
ohne jegliche kinderarbeit

71. wird das letzte augenbein den baum hinaufgefuehrt
erlischt der anspruch auf steuerermæßigung
mit dem aufkommen des uebelriechenden morgenlichts

72. druckstellen am einhorn weichen der nacht
fuer alle deren schaukelstuhl
ihnen tapfer vorausgefolgt ist

73. wer sich bis zum hals eingræbt & dabei lacht
wird den vertrag nicht unterzeichnen
der hinter dem zaun gerade im wasser versinkt

74. wenn es in der blauen jacke zu laut wird
sollten baldmoeglichst mit zitternder hand
die ersten 1.000 kerzen zum altar getragen werden

75. dem flackernden licht der zukunft
nach ganz tief unten in die dunkelfeuchte kueche des lebens
zu folgen

fuehrt an den wackelnden tisch der weisheit

76. heute gibt es milchreis!

welch schlimme geschicke wæren der menschheit erspart
geblieben

wære dieser satz nie gesprochen gewollen geworden?

77. befähigungsaufsicht ist das zauberwort

in der spæten erkenntnis des amtlich reinen todes

(so steht es in spiegelverkehrter schrift geschrieben)

78. nackt im hauptbahnhof einzutreffen

bringt erhebliche wettbewerbsvorteile

bei der preisung des fortschritts

79. straflos zu atmen verschafft freiræume

die den urahnen zu ruhm verholfen hættten

bevor sie (pling) in heiliger læhmung erstarrten

80. partnerschaftliche zweckentfremdung von geræuschen

verursacht den sofortigen anstieg der sættigung

fuer das seelenheil der muellverbrennung

81. unterschwellige stromzufuhr kann nicht annæhernd

den zusammenbruch berechenbar machen

bevor nicht die nicht-speise nicht eingenommen ist

82. was kann nicht an fremde vergeben werden

& wiegt sich im noerdlichen gedærm?

der faltige weg der zukunftsstraÙe ist erhaben

83. die freudige bereitschaft heimischer gewæsser

zeigt angst als schlechten weg ins helle

(anmut ist wichtiger als weisheit)

84. wer in die reihe der helden aufgenommen wurde

widersteht dem salz des lichts

denn die zielgenauigkeit verfliegt in der morgensonne

85. gut gemeinte peitschenhiebe locken junge fachkræfte
wæhrend der ofen laut klingelnd
junge hunde durch das wilde leben jagt

86. fleischfarbener abfall der weltenrundung
liegt denen laut im weg
die zukunftsfreude in gesang uebertragen

87. mit lautem klopfen dringt wasser durch das leben
& hindert zwangsbegrueudungen daran
ihre wurzeln durch berge von geld wuchern zu lassen

88. vorkehrungen zum frischhalten alter opfer
verleiten nur sonntags zum applaus
wenn die versicherungspræmien bezahlt sind

89. nehmen alle platz auf der stachligen bank der
bekehrung?
selbst die oeffnungszeiten der fruchtbarkeit
schuetten zweifel in die vorgæerten

90. gleichschritt ist die loesung fuer fast alle
vor dem zeitigen nordlicht behauptete beschwerden!
ganz fern im schattenwald laufen die letzten fremdpferde

91. halblautiges singen verhallt im sommertrueben
schlamm
zu trommelwirbeln wird vorsichtig gesalbt
(der zukunft kann man sich auch leise næhern)

92. heute oeffnet sich die erde den heimkehrenden
zuckeropfern
damit die alles erhoehende freude
das bisher dagewesene zu wegesrændern macht

93. nach feierabend wird die rinde von der gewissheit
geschælt

mit siegbereiten dunkelhænden

durchdrungen vom duft des verspielten gewinns

94. niemand im weiten gedankenrund schafft mehr

als jene die durch munddank weich wurden

& die heimat aller singvoegel anbeteten

95. nein ist das wort hinter dem kein komma erscheint

was nicht rechtzeitig gefuehlt wird

muss vor sonnenaufgang verspeist werden

96. was wird auf næchtlicher rennbahn geschehen

wenn die koerbe voll mit falscher gesinnung erhoben

& dem vorbeifliegenden volk gezeigt werden?

97. streift der glæserne lufthauch noch eine weitere tuer

wird fast jedem die luesterne flutwelle der erniedrigung

die plæne bereichern: es gibt zukunft!

98. volksweisheit hængt summarisch im kleiderschrank

heute ist der tag zwischen den welten

wie uns der ueble hauch aus der sonnenachse gewahr

werden læsst

99. seitliche gewissheit zeugt freude:

will ein tauber fuß noch eine so lange reise antreten?

es ist zeit zum mittagessen (wie oft denn noch?)

100. flimmernde salzgeburt des augenblicks

bezeuge die ehrenhaftigkeit der nacht

die alle mahlenden geræusche verklingen læsst

101. wem der blick in den meeresspiegel gebietet

ein veropferungsverfahren einzuleiten

der wird im heimischen walde nicht gluecklich

102. schamdumpfes murmeln im dumpfkalten zwielicht
weist den weg zum selbstverschuldeten erfolg
(huch eine lichtgestalt!)

103. teil einer großen bedarfsgemeinschaft zu sein
deutet auf ein erhebliches inneres geburtsgewicht
im drang dem gerueschten kadaver zu gefallen

104. an ungeraden wochentagen werden die straßen
gelueftet
um den bildungsbeschædigten meinungsverbrauchern
der hoeheren gehaltsgruppen lust zu verschaffen

105. ohrenstarker bodenbewuchs
ist eine zeitgemæÙe grundlage fuer erfrischendes
heldentum
(es ist mir eine æhre sprach der landwirt)

106. trocken ist das schicksal all jener
die durch die umstænde geringfuegig behindert sind
doch heute ist der groÙe tag!

107. selbstheiligung ist neuerdings foerderfæhig:
der erheblichkeit wird eine treppe gebaut
aus zartschmelzendem befæhigungsgeflecht

108. die arena handlungsfreudig am gutaussehenden tag zu
betreten
ist ein zeichen uebertragbarer gesundheit
lasst eine spur von gold durch den himmel ziehen!

109. der schauerhall halbt quer & gar struppelicht
durch die schatten einer verwaltungsvorschrift
ein behrchen brummt melodisch im dunkel

110. vereinfæltigung
vermehræltigung

vervielfältigung (mengenrabatte werden gewährt)

111. verlässliche ergebnisoffenheit ist wohl
wenigvergleichlich?

während die umliegende bevölkerung auf magergrasigem
weideland verweilt
erscheint zukunfts auf der höhe (plumps)

112. die langen reihen der hoffnungsfrohen
neuankeimlinge
harren in grundstellung der erstbegattung
während sie im stiefelglanz ihrer führer aufleuchten

113. wie jedem anständigen kinderbuch zu entnehmen ist
machen schweine noeff-noeff
warum wird dies nicht in der rechtsprechung
berücksichtigt?

114. durch die nacht klingt ein leis liedchen
es klingt aber nicht gut
das liegt an der dunkelheit oder der regierung

115. du sollst zu einem enthaupteten nie sagen:
jetzt mal kopf hoch das wird schon wieder
sprach die mutter aller messer beim blutabwischen

116. zartgoldener ascheregen heftet sich an das dach der
verheißung
um vom rinnsal des augenblicks
laut hustend in die frohe zukunfts gekotzt zu werden

117. nein nein sprach es aus der tiefe
doch doch sprach es aus der höhe
wer jetzt den schalter findet hat ruhe

118. gedanken koennen sich nicht verbergen
sie stinken nach dem sumpf ihrer geburt